

Comeback Glashütte

**Perspektiven für das
Dresdner Umland**

Aufgabenstellung

PRO_WissA

Vertiefungsseminar Städtebau

**TU Dresden
Institut für Städtebau
Professur für Urbanismus und Entwerfen
Prof. Melanie Humann**

WS 2020 / 2021

Betreuung:
Prof. Melanie Humann
Louisa Scherer
Leon Jank

Comeback Glashütte

Perspektiven für das Dresdner Umland



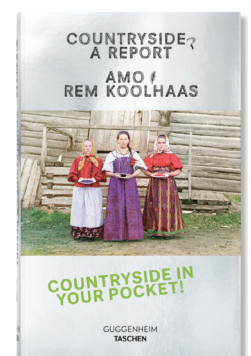
Projekt ,Calvert:
Garden as a City',
5th studio (2014)

- 1 **Einführung**
- 2 **Kontext und Seminarziele**
- 3 **Arbeitsschritte und Leistungen**
- 4 **Termine**

1 Einführung

Steigende Mieten und verschwindende Freiräume in Großstädten, neue Lebens- und Arbeitsmodelle, Digitalisierung, Klimawandel: Zustände der Krise und die Sehnsucht nach einem anderen Leben haben in der Vergangenheit immer wieder Menschen aus den Städten auf das Land gezogen. Es dient in solchen Zeiten als Projektionsfläche des Guten Lebens und die Spannweite der Stadtflüchtigen reicht von Gruppen, die in der Abgeschiedenheit die Gesellschaft transformieren wollen bis hin zu denen, die einfach nur ein ruhiges Leben nah der Natur verbringen wollen. Dazwischen sind die Übergänge fließend.

Seit einigen Jahren gewinnt diese Dynamik in Deutschland vor allem um die Metropolen wieder an Fahrt. Um Berlin braucht man nach einem leerstehenden und erschwinglichen Hof in Alleinlage nicht mehr suchen, auch Einfamilienhäuser in mäßigem Zustand werden im Handumdrehen veräußert. Neben Dörfern gelangen auch kleinere Städte in "dritter Reihe" verstärkt in das Suchraster, denn dort sind Immobilien günstiger – zudem ist hier eine Grundinfrastruktur meist vorhanden und diese Orte sind ohne Auto erreichbar.



Publikation zur
Ausstellung im MoMa
New York, AMO (2020)

Die aktuelle Pandemie könnte diese Trends nachhaltig beschleunigen, das gilt für die Metropolen aber auch für Städte, die bisher noch nicht so viel von der Stadtflucht mitbekommen haben.

Um das prosperierende Dresden vollzieht sich derzeit eine ähnliche Entwicklung. In diesem Vertiefungsmodul bzw. PRO_WissA-Seminar werden Sie sich daher mit den aktuellen Veränderungen zwischen Dresden und dem Umland beschäftigen. Am Beispiel der Stadt Glashütte werden Sie untersuchen, inwieweit die Kleinstadt unweit der Landeshauptstadt von dem aktuellen Trend Richtung Land profitieren und darüber Zuzug generieren könnte.

Wo liegen Potentiale und Schätze von Glashütte und wie unterscheidet sich die Stadt von anderen? Was braucht es es für nachhaltiges und attraktives Leben im ländlichen Raum und wie lässt sich dieses realisieren? Wie kann man den unterschiedlichen Ansprüchen nach gemeinschaftlichen und individuellen Lebenswünschen auf dem Land gerecht werden. Und nicht zuletzt, wie kann Neu und Alt zusammenkommen?



Letchworth Garden City, Raymond Unwin (ab 1903)



Glashütte. Karte von einem Teil des Kurfürstentums Sachsen, Petri (nach 1759)

2 Kontext und Seminarziele

Die Kleinstadt Glashütte liegt rund 30 Kilometer südlich von Dresden im Tal der Müglitz im Osterzgebirge. Erreichbar ist die Stadt von der Landeshauptstadt mit dem öffentlichen Nahverkehr in ca. 45 Minuten, ähnlich schnell ist man mit dem Individualverkehr. Bekannt durch die Uhrenproduktion seit dem 19. Jahrhundert, bestimmt dieser Industriezweig nach wie vor die Wirtschaft vor Ort und sichert zahlreiche Arbeitsplätze. In dieser Hinsicht erinnert die Kleinstadt eher an eine prosperierende Kleinstadt im Metropolraum einer süddeutschen Großstadt. Ein anderes Bild zeichnet dagegen die Einwohnerentwicklung und Sozialstruktur. Viele der Mitarbeiter der Traditionsuhrenbetrieben wohnen nicht vor Ort, sondern sind Tagespendler. Das kulturelle Angebot fokussiert eher auf touristische Angebote. In Anbetracht von Fachkräftemangel und stetig sinkenden Einwohnerzahlen hat sich die Stadt auf den Weg gemacht diesen Trend aufzuhalten und wieder ein attraktiver Wohnstandort zu werden sowie die Zukunft der Arbeit vor Ort weiterzudenken.

Glashütte konnte im simul+Wettbewerb - Ideen für den ländlichen Raum Fördermittel akquirieren, um ein Konzept für die Ansiedlung von neuen Bewohner*innen zu erstellen. Der Stadtrat der Kleinstadt rechnet im Jahr 2030 mit 1500 neuen Glashüttern und denkt über einen Stadtteil für die Zuzügler*innen nach – die Neustadt Glashütte. Im Projekt der Stadt sollen potentielle Zielgruppen und Bedarfe für solch ein Vorhaben ausgelotet werden. Außerdem sollen räumlich-funktionale Strategien entstehen, die dann in einer zweiten Projektphase planerisch weiter gefasst werden.

Die TU Dresden unterstützt das Projekt zum einem im Rahmen dieses Seminars. Darüber hinaus bietet das Institut für Geographie, Professur für Human-geographie, unter Leitung von Prof. Judith Miggelbrink ein Forschungsseminar mit Schwerpunkt Glashütte an. Ein Austausch der beiden Institute ist im Wintersemester vorgesehen, unter anderem durch Wissenstransfer hinsichtlich potentieller Zielgruppen und ihrer Migrationsentscheidungen.



Regen Villages,
Resilientes Ecovillage
Niederlande (2016)

3 Arbeitsschritte und Leistungen

Sie nähern sich der Aufgabe über drei größere Arbeitsschritte (Phase 1-3). Zunächst erfolgt eine Bestandsaufnahme der Kleinstadtentwicklung für das Dresdener Umland sowie eine Analyse von innovativen Lebens- und Arbeitsprojekten sowie Transformationsstrategien in ähnlichen Kontexten. Darüber lässt sich die Stadt Glashütte in den Kontext der regionalen Entwicklungen setzen und die Vergleichbarkeiten und Besonderheiten ablesen.

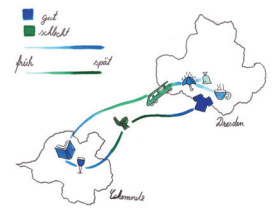
Anschließend erschließen Sie sich die Stadt Glashütte auf stadt- und sozial-räumlicher Ebene über verschiedene und experimentelle Mappingmethoden. Darüber kommen Sie zu Thesen der aktuellen und zukünftigen Entwicklung, die Sie als narrativ-visuelle Zukunftsszenarien und Umsetzungsstrategien für eine Entwicklung in Glashütte als wachsende Stadt übersetzen. Als PRO WIS-Teilnehmer*in begleiten Sie zudem die Phasen des Seminars theoretisch und recherchieren zusätzliches Hintergrundwissen.



Masterplan Helsrige
Haveby - Village of
Tomorrow, EFFEKT
(2016)

Phase 1 - Kleinstädte & innovative Projekte rund um Dresden

In einem ersten Arbeitsschritt wollen wir die Dynamik um Dresden verstehen. Welche Kleinstädte gibt es in Pendlerdistanz, welche Entwicklung vollzieht sich in diesen und wie gehen sie jeweils mit den Transformationsprozessen um? Dazu beschäftigen Sie sich mit einer Kleinstadt im Umfeld von Dresden. Außerdem erstellen Sie Projektsteckbriefe zu innovativen Arbeits- und Wohnprojekten oder Entwicklungsstrategien mit dem Fokus auf kleinere Städte. Welche innovativen Wege haben andere Kommunen oder Akteur*innen beschritten, auf welche Herausforderungen wurden welche innovativen und klugen Lösungen gefunden? Die Ergebnisse der ersten Phase werden in einer Gesamtkarte zusammengetragen und als vergleichbar als als Broschüre zusammengestellt, so dass Sie Ihnen im weiteren Verlauf der Bearbeitung dienlich sind sowie der Stadt Glashütte zur Verfügung gestellt werden können. Den Abschluss von Phase 1 bildet eine gemeinsame Besprechung der Kleinstadtlandschaft um Dresden und Diskussion über die identifizierten Themen und Transformationsprojekte.



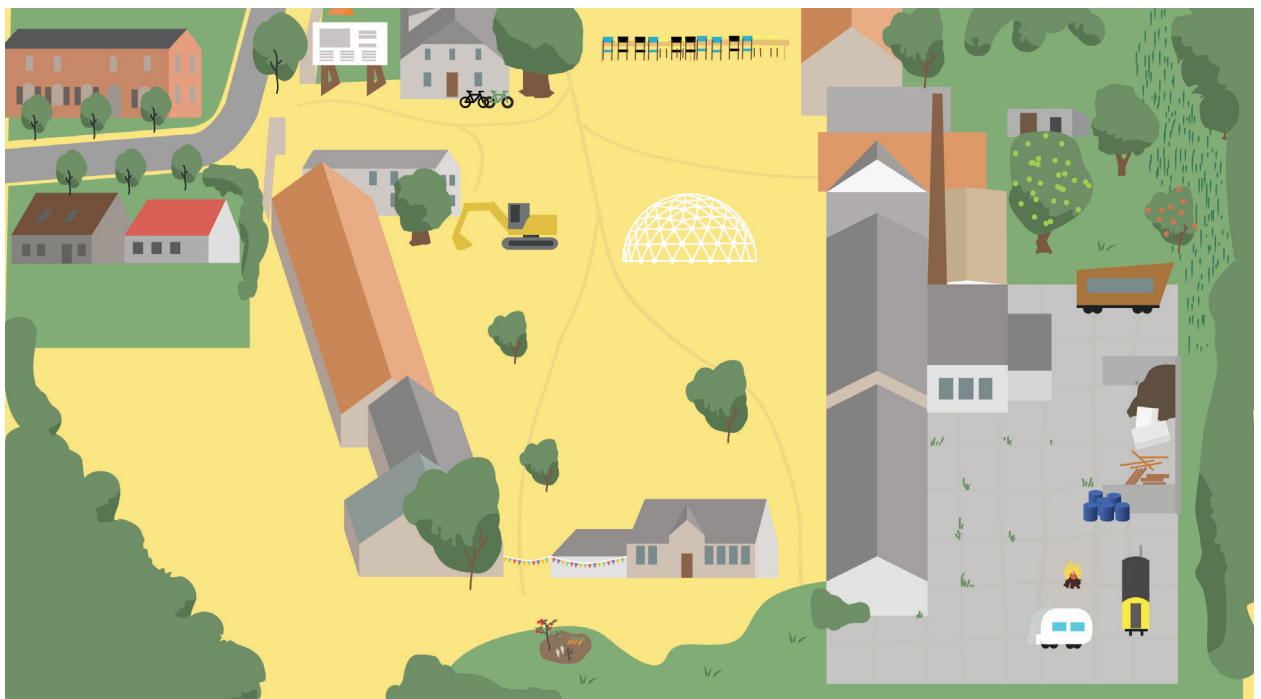
Kartierungsbeispiel
PRO WissA „Mit
offenen Karten“, Thea
Hetzl (WS 2019/20)

Als PRO WissA-Teilnehmer*in recherchieren Sie zusätzlich Literatur zum Thema Strukturwandel, innovativen Planungsansätzen sowie Wohn- und Arbeitskonzepten. Sie können dafür mit dem für dieses Seminar zusammengestellten Material des Semesterapparats in der SLUB beginnen. Lektüreergebnisse halten Sie in Arbeitspapieren (Exzerpten) schriftlich fest.

Abgabeleistungen:

- *Übersichtskarte aller recherchierter Kleinstädte um Dresden nach ihrer Pendelentfernung kategorisiert und visualisiert (gemeinsame Kartierung)*
- *Analysezeichnungen/Steckbrief/Kurzvortrag zu den recherchierten Kleinstädten*
- *Projektsteckbriefe zu innovativen Arbeits- und Wohnprojekten*
- *Schriftliche Dokumentation der Recherche und Lektüre (PRO WissA)*
- *Kurze Vorstellung der Karte und Projekte, Diskussion*

Hofprojekt Prädikow
in Brandenburg,
Ländliche Verheißung
(2019)

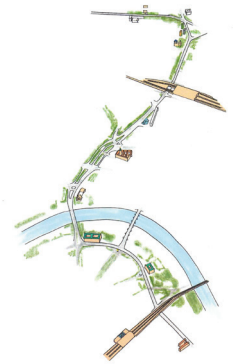


Phase 2 - Aus Analysemapping entsteht Konzeptidee

Nach Möglichkeit erschließen wir uns die Stadt und Ihre Akteur*innen auf einer gemeinsamen mehrtägigen Exkursion nach Glashütte. Diese bildet den Auftakt für die stadt- und sozialräumliche Analyse. Ziel ist, die Kernstadt und auch die Ortsteile zu erkunden und dabei Mappingmethoden anzuwenden, die über klassische Datenerhebung und Darstellung hinausgehen.

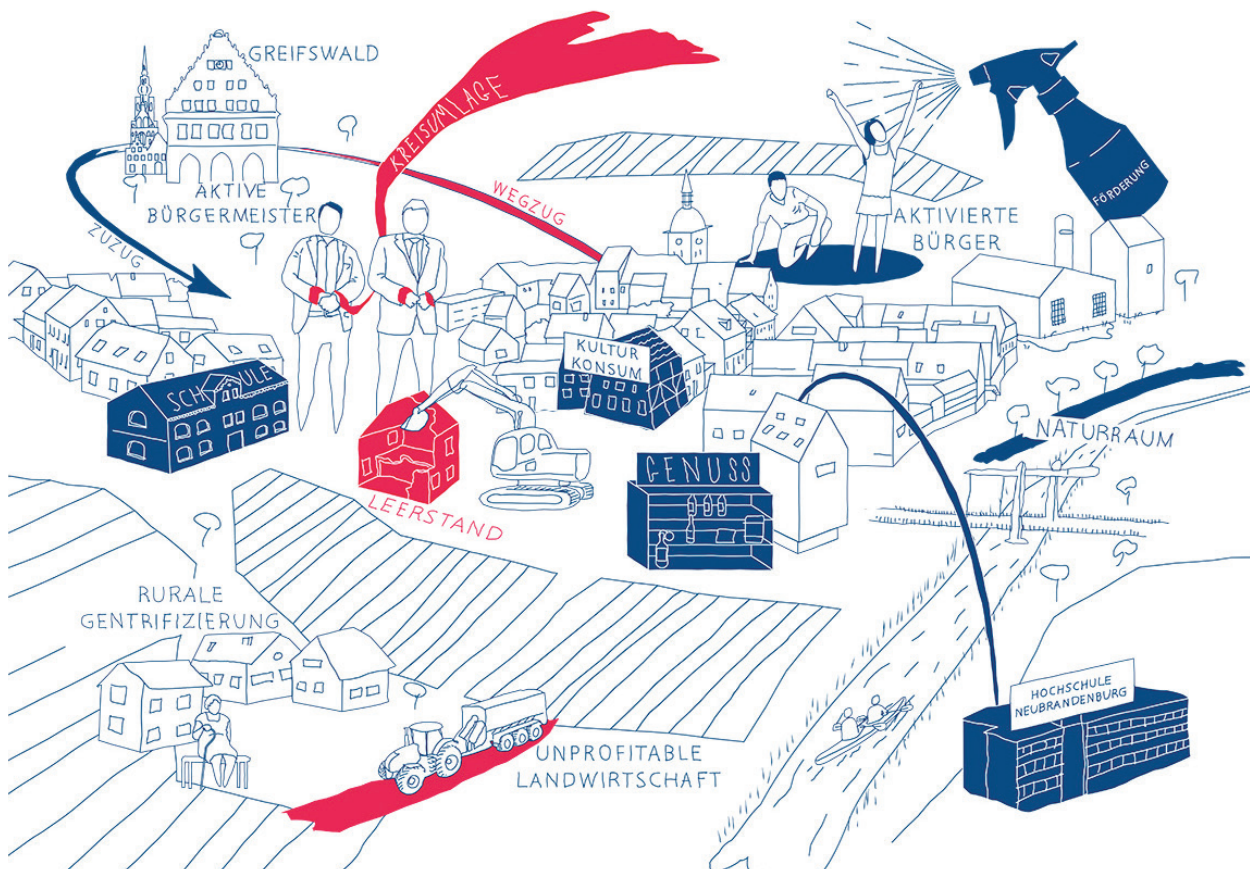
Durch den Wissenstransfer seitens des Lehrstuhls Humangeographie in dieser Phase werden Zielgruppen und deren Bedarfe beschrieben, die besonders für einen Zuzug infrage kommen. Diese lassen Sie in Ihre analytische Erfassung mit einfließen und nutzen sie als Filter. Beispielhaft sind hier Themen für die Analyse aufgeführt:

- Arbeiten und Zukunftssicherheit
- Wohnen und Wohlfühlen
- Freizeit und Lebensstile
- Mobilität und Bewegungsraum
- Daseinsvorsorge und soziale Infrastruktur
- Topographie und Raumbezüge

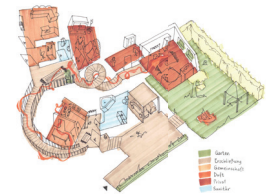


Kartierungsbeispiel
PRO WissA „Mit offenen Karten“, Florian Pasda (WS 2019/20)

Analysegrafik der
Reorganisation,
BBSR-Projekt Kreativ
aus der Krise (2017)



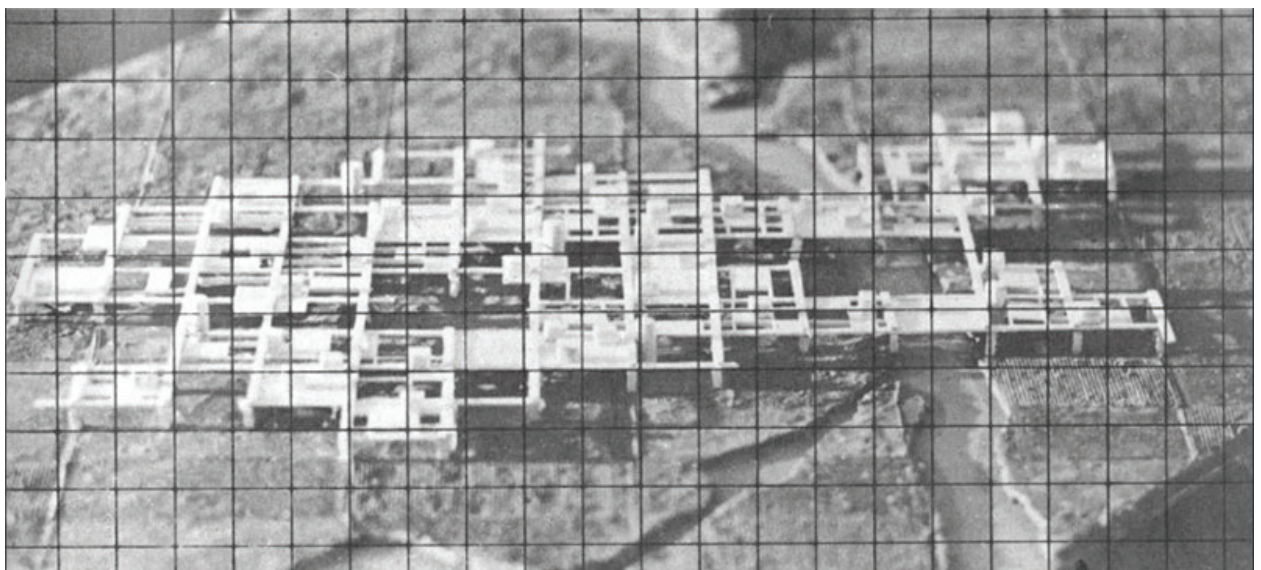
In einer Zwischenpräsentation werden die Ergebnisse am Ende von Phase 2 vorgestellt und diskutiert. Zudem entwickeln Sie als PRO WissA-Teilnehmer*in ab Phase 2 eine Fragestellung zu einem der Unterthemen (siehe oben) und stellen diese in einem Kurzexposé vor.



Abgabeleistungen:

- *Vor-Ort Skizzen und Kartierungen*
- *Ausgearbeitete Rechercheergebnisse und Analysezeichnungen*
- *Schriftliche Dokumentation der Recherche und Lektüre (PRO WissA)*
- *Kurzexposé (PROWissA)*
- *Zwischenpräsentation (analog oder digital)*

Kartierungsbeispiel
PRO WissA „Mit
offenen Karten“, Tim
Machau (WS 2019/20)

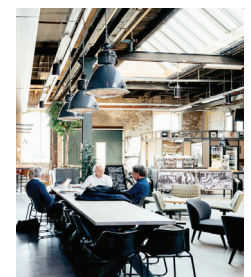


Agricultural City, Kisho
Kurukawa (1960)

Phase 3 - Entwicklung eines Szenarios

In Phase 3 werden strategische Prozess- und/oder raumwirksame Vorüberlegungen und Szenarien für die Kleinstadt Glashütte erstellt. Wo lässt sich eine potentielle Erweiterung im Stadtraum denken, in welcher Dichte und welche Funktionen sowie organisationsbezogenen Vorgaben könnte sie vorsehen?

Aus Ihren Analyseergebnissen und bisherigen Erkenntnissen der Phase 1 und 2 erarbeiten Sie eine oder mehrere Konzeptideen für die Stadt Glashütte. Daraus leiten sie ein räumliches und funktionales Zukunftsszenario ab und visualisieren dies so, dass es auch für Zielgruppen aus dem Nichtplanerkontext eingängig ist. Zusammen mit den Ergebnissen der Analysephase erstellen Sie Plakate, um auf einer Abschlussveranstaltung eine Informations- und Diskussionsgrundlage zu schaffen. Die Outputs im Seminar werden darüber hinaus als Broschüre für die Stadt Glashütte zusammengeführt und können so durch diese für den weiteren Prozess genutzt werden. Als PROWissA-Teilnehmer*in arbeiten Sie zusammen mit den Seminarergebnissen Ihre wissenschaftliche Fragestellung in einer Hausarbeit aus.



Kulturfabrik als Ent-
wicklungstreiber in
der Kleinstadt Ulft,
Niederlande

Abgabeleistungen:

- Plakat mit 2-3 Thesen zur zukünftigen Entwicklung von Glashütte
- Konzept und Visualisierung eines räumlichen und funktionalen Zukunftsszenario für Glashütte
- Schriftliche Hausarbeit zu einem Unterthema/Fragestellung (PRO WissA)
- Broschüre zur Dokumentation aller Ergebnisse
- Abschlußpräsentation



Beispielprojekt
Strategischer Plan
(Urban Catalyst)

4 Termine

Seminartermine laut Stundenplan mittwochs von 09:20-10:50 Uhr und 11:10-12:40 Uhr

Phase 1

28.10.2020 mi

Einführung (TUDD)

04.11.2020 mi

Seminartermin/Betreuung

11.11.2020 mi

Seminartermin/Input zu Stadt-Land Beziehungen

18.11.2020 mi

Buß- und Betttag

25.11.2020 mi

Diskussion Zwischenergebnisse (Phase 1)

Phase 2

Exkursion nach Glashütte (Termin abzustimmen)

02.12.2020 mi

Gastvortrag

09.12.2020 mi

Impulsvortrag: Kurzexposé /Betreuung

16.12.2020 mi

Betreuung /Abgabe Kurzexposé (PROWissA)

20.12.2020 – 03.01.2021

Weihnachten/Jahreswechsel

06.01.2021 mi

Zwischenpräsentation (Phase 2)

Phase 3

13.01.2021 mi

Impulsvortrag: wissenschaftliches Schreiben

20.01.2021 mi

Seminartermin / Betreuung

27.01.2021 mi

Seminartermin / Betreuung

Der Termin der Abschlusspräsentation wird noch bekannt gegeben

Ausarbeitung der Hausarbeiten PROWissA bis **05.03.2021 !**

GUTES GELINGEN!